

Arbeitsmaterialien für Seniorenbetreuerinnen und Seniorenbetreuer

Fertig ausgearbeitete Konzepte, Übungen und Kopiervorlagen für die Aktivierung und ein ganzheitliches Gedächtnistraining in der Altenpflege

Kreative Ideenbörse Senioren – Aktivierungsmappe 36

Maskenball

Dr. Helga Schloffer / Mag. Monika Puck



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Seniorenbetreuung“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-410.

Ihr Team von eDidact



Maskenball

Dr. Helga Schloffer / Mag. Monika Puck



© Pixabay.com

Phase	Übung	Benötigte Materialien	Anleitung auf Seite	Material auf Seite
A Bewegung	1 Bewegungstanz Rucki Zucki		2	
B Einstimmung	1 Begriffe sammeln Faschingsassoziationen	• Flipchart	3	
	2 Biografisches Gespräch Erinnerungen an Fasching und Verkleidungen		3	
	3 Ausreißer Wortfindungsübung	• Kopiervorlage	4	11
C Hauptteil	1 Anagramm FASCHINGSMASKERADE	• Kopiervorlage • Flipchart	5	12
	2 Bildspiel „Faschings-utensilien“ Bilder wahrnehmen, merken und vergleichen	• Kopiervorlagen	6	13–14
	3 Wortfindungsübung Buchstabengerüst	• Kopiervorlage • evtl. Flipchart	6	15
	4 Konzentrationsübung Suchquadrat	• Kopiervorlage	7	16
	5 Tastübung Faschingshüte ertasten	• verschiedene Faschingshüte, großes Tuch	8	
D Ausklang	1 Gedicht Fehlende Selbstlaute ergänzen	• Kopiervorlagen	9	17–18
	2 Verkleidete Wörter Wortfindungsübung	• Kopiervorlage	10	19



A Bewegung

1 Bewegungstanz

Übungsanleitung:

Die Bewegung wird im Sitzen ausgeführt. Zum Lied „Rucki Zucki“ werden Bewegungsabfolgen vorgeschlagen, die von den Teilnehmern ihrer Mobilität gemäß durchgeführt werden. Der Trainer singt den Text und die Teilnehmer können mitsingen, sobald sie sich die Abfolge gemerkt haben.

Wichtig: Die Bewegungen dürfen nur so weit ausgeführt werden, wie sie den Teilnehmern guttun!

Refrain:

Rucki Zucki → dreimal klatschen

Rucki Zucki → dreimal klatschen

Rucki Zucki → dreimal klatschen

Das ist der neueste Tanz:

1. Da kommt der rechte Arm hinein → mit dem rechten Arm zur Mitte weisen
und wieder hinaus → mit dem rechten Arm zur Seite weisen
und dann noch einmal hinein → mit dem rechten Arm zur Mitte weisen
und dann schütteln wir ihn aus → Arm ausschütteln
und dann drehen wir uns um → über die Schulter zurücksehen
und jetzt noch mal andersrum. → über die andere Schulter sehen

Anschließend wiederholen die Teilnehmer den Refrain mit seinen Bewegungen. Danach können weitere Strophen gesungen werden, bei denen „der rechte Arm“ aus der ersten Strophe jeweils durch „der linke Arm“, „das rechte Bein“ und „das linke Bein“ ersetzt werden und die Bewegungen der Teilnehmer entsprechend angepasst werden.

Was wird trainiert?

- Körperwahrnehmung
- Aktivierung des Körpers (Durchblutungssteigerung)
- Merken der Bewegungsabfolgen und der Textabfolgen

Alltagstransfer:

Die Aktivierung des Körpers führt zur Verbesserung der Gehirnaktivität und bereitet optimal auf das nachfolgende Gedächtnistraining vor.

Weiterführende Vorschläge:

Die Vorschläge der Teilnehmer können in den Bewegungstanz eingebaut werden.

Des Weiteren können die Bewegungsanweisungen im Anschluss in umgekehrter Reihenfolge durchgeführt werden.

Auf YouTube finden Sie die folgende schwungvolle Version:
<https://www.youtube.com/watch?v=T-J5qPD4aWk>





B Einstimmung

1 Begriffe sammeln

Übungsanleitung:



Die Teilnehmer sammeln mündlich Begriffe zu folgenden Themen:

1. Woran denken Sie, wenn Sie „Fasching“ hören?
2. Als was kann man sich im Fasching verkleiden?

Lösungsvorschläge:

1. Faschingskrapfen, Luftschlangen, Lampions, Konfetti, Faschingsumzug, Fastnacht, ...
2. Zauberer, Hexe, Prinzessin, König, Cowboy, Indianer, Chinese, Koch, Polizist, Feuerwehrmann, Krankenschwester, ...

Was wird trainiert?

- Abrufen aus dem Langzeitgedächtnis (Dekodierung)
- Wortfindung
- Assoziationsfähigkeit

Alltagstransfer:

Ein Thema wird von mehreren Standpunkten betrachtet. Es werden möglichst viele Antworten gesammelt.

Weiterführende Vorschläge:

Bei ungeübten Teilnehmern können die Antworten aus der Übungsanleitung auf einen Flipchartbogen geschrieben werden, dies erleichtert ihnen das weitere Assoziieren.

Geübte Teilnehmer können aus einigen ausgesuchten Wörtern evtl. eine Geschichte machen, so kann diese Übung in einer Merkübung weitergeführt werden.

2 Biografisches Gespräch

Übungsanleitung:



Die Teilnehmer nehmen zu biografischen oder anderen Fragen Stellung. Ein Reihumfragen sollte dabei vermieden werden. Die Teilnehmer erzählen aus ihrem Leben – aber nur so viel sie wollen. Wer nichts berichten will, wird nicht zum Erzählen gedrängt. Die Biografiearbeit darf nicht in ein Ausfragen ausarten, echtes Interesse am Leben der Teilnehmer ist wichtig.

Biografische Fragen – Gesprächsanregungen:

- Welche Erinnerungen haben Sie, wenn Sie an „Fasching“ denken? Was fällt Ihnen dazu ein?
- Haben Sie sich gern verkleidet?
- Welche Verkleidung gefiel Ihnen am besten?
- Haben Sie je einen Faschingsball besucht? Haben Sie dort viel getanzt?
- Gab es in Ihrer Heimatgemeinde/-stadt Faschingsumzüge? Haben Sie an einem solchen teilgenommen?